



Georg Christophery moderiert den heutigen Abend. ARCHIV-FOTO: MICHAEL MAY

## Heute Abend alle Infos nicht nur für Eltern

Vorbereitung für „Karriere im MK 2013“

**Iserlohn.** Was Schüler, Eltern und alle weiteren Interessierten bei „Karriere im MK 2013“, der Ausbildungs- und Studienbörse der vier Nordkreis-Städte, am Donnerstag, 19. September, im Hemeraner Grohe Forum erwartet, können sie heute Abend ab 19 Uhr im Forum des Berufskollegs des Märkischen Kreises an der Hansaallee 19 erfahren. Georg Christophery von der Stadt Iserlohn hat für den vorbereitenden Eltern-/Schülerabend eine ganze Reihe von Referenten verpflichtet. Nachdem Matthias Thelen von der Campus Symposium GmbH die Börse und das Programm erläutert hat, wird es von Kersten Alameddine von der Agentur für Arbeit Hintergrundinformationen zur Ausbildungsplatzsituation im nördlichen Märkischen Kreis geben. Speziell an Schüler der Sekundarstufe II richten sich die Kurzvorträge von Kirsten Prenger von der Fachhochschule Südwestfalen und Prof. Thomas Burgartz von der BiTS über „Karrierespektiven und Studium“. Jennifer Naujoks von der SIHK wird über die Chancen und Möglichkeiten sprechen, die sich Frauen in technischen Berufen bieten. Über „Zukunft Handwerk - Karriere mit Lehre“ referieren Wolfgang Linke und Frank Röder vom Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft und stellen dabei den Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik vor. Die Zukunftschancen im Bereich der Pflege erläutern hingegen Henning



Gluch von der agentur mark und Michael Schäfer, dem Leiter der Fachschule für Gesundheits- und Krankenpflege der Katholischen Kliniken im Märkischen Kreis. Und was Arbeitgeber heute von den Bewerbern erwarten, erklärt schließlich noch Heike Hänslers von den Thiele-Kettenwerken. Trotz der Fülle an Themen soll der Eltern-/Schülerabend sehr kompakt ablaufen, so dass nach nicht einmal eineinhalb Stunden abschließend auch noch Zeit für eine Fragerunde ist. Natürlich stehen die Referenten auch für Einzelfragen zur Verfügung.

Wie sich Schülerinnen und Schüler optimal auf den Besuch der Börse vorbereiten können, ist dann das Thema einer öffentlichen und ebenfalls kostenlosen Veranstaltung am morgigen Donnerstag, 12. September, um 17.30 Uhr im Audimax der BiTS am Reiterweg.

# Der Campus kommt zum Club

Henkelmann und Fachhochschule intensivieren ihre Zusammenarbeit im Jazz

Von Ralf Tiemann

**Iserlohn.** Warum das so ist, weiß keiner so ganz genau. Fest steht aber, dass die Konzertreihe „Jazz-Campus“ an der Fachhochschule Südwestfalen am Frauenstuhlweg und der nur wenige hundert Meter entfernte Jazz-Club Henkelmann zwar beide Jazz-Konzerte anbieten, damit aber ein ganz unterschiedliches Publikum erreichen. Aus Sicht der Organisatoren vollkommen unverständlich. Zumal sich beide Spielstätten des Jazz in Iserlohn nie als Konkurrenz zueinander gesehen, sondern natürlich eher als Partner.

„Wir hatten immer schon – mal mehr mal weniger – zueinander und haben unsere Konzerte terminlich aufeinander abgestimmt“, sagt Heinz-Joachim Henkemeier, der den Jazz-Campus am Frauenstuhlweg ins Leben gerufen hat. Und die Hot-Club-Vorsitzende Tyrid Cornelissen betont, dass es immer zwei befreundete Spielorte gewesen seien, die nun noch enger zusammenrücken wollen – auch und vor allem, um dem jeweilige Stammespublikum auch Appetit auf die anderen Räumlichkeiten zu machen.

### Duo Norbert Gottschalk und Frank Hausschild

Am Samstag, 12. Oktober, heißt es daher zum ersten Mal „Jazz-Campus meets Henkelmann“. Für ein Konzert wird der Campus also in den Club kommen, dort ein Konzert organisieren und dabei hoffentlich auch sein Campus-Publikum mit zur Oberen Mühle bringen. „Wir wollen uns gegenseitig abwechselnd unserer Räume zur Verfügung stellen“, sagt Heinz-Joachim Henkemeier. Im Frühjahr wird es also auch ein Konzert des Hot-Clubs in den Räumen der



Michael Asbeck (Hot-Club-Kassierer), Birgit Geile-Hänfel (FH-Pressesprecherin), Heinz-Joachim Henkemeier (FH-Vize-Präsident) und Tyrid Cornelissen (Hot-Club-Vorsitzende) besiegeln ihre neue Kooperation. FOTO: JOSEF WRONSKI

Fachhochschule geben. Während für dieses Konzert bisher weder Datum noch Künstler feststehen, ist aber schon bekannt, wer am 12. Oktober unter der Campus-Flagge im Henkelmann auftreten wird: Zu Gast sein wird das höchstprofiliertere Kölner Duo Norbert Gottschalk

und Frank Hausschild. Diese neue und sehr intensive Form der Zusammenarbeit resultiert am Ende natürlich auch daraus, da beide Spielstätten ab dieser Saison nicht nur mit Arndt Esser (wie in der Vergangenheit auch) denselben Tontechniker, sondern

nun mit dem Dortmunder Jazzmusiker Uwe Plath ein- und denselben Programmplaner haben. Diese Personal-Union macht es letztlich noch sehr viel zwingender, das jeweilige Publikum auch auf die andere Spielstätte aufmerksam zu machen.

## Minna Mezzo ließ Welten aufeinander prallen

Sonntagskonzert: Die berühmteste Wohnzimmer-Diva des Sauerlands brachte die Oper in die Kirche

Von Stefan Janke

**Iserlohn.** „Lassen Sie sich ein auf ein kleines Stück skurriler Kleinkunst“, bat Hanno Kreft, Organisator der Gerlinger Sonntagskonzerte, das vielköpfige Publikum in der Kirche St. Michael am vergangenen Sonntag. Doch die meisten Zuhörer wussten wohl bereits, dass sie an diesem Vormittag alles andere als ein „normales“ Konzert erwartet. Und sie waren am Ende hingerissen von diesem Experiment unter dem Titel „Kirche meets Oper – zwei Welten prallen aufeinander“, begeistert von der Hauptdarstellerin, ihrer Stimme, ihrem Humor.

### 25-Euro-Jobs inklusive Bratwurst und Freigetränk

Bäuchlings auf einem Rollbrett liegend „schwebte“ Minna Mezzo zu ihrer kleinen, kuscheligen Bühne, verkleidet als Meerjungfrau, die sich kaum in ihrem Kostüm bewegen konnte. Die wieder einmal Arbeit suchende Mezzo-Sopranistin hatte gerade einen neuen Job angenommen, doch irgendwie kommt ihr der auch nicht recht zu passe. Schwer ist eben das Leben einer Künstlerin, die jahrelang klassischen Gesang studiert hat und am Ende dann ohne Job da steht. Der Arbeitsvermittler ist weiterhin erfolglos bemüht, die Nachbarin klagt über fehlendes Flurputz-Engagement, und von den Agenturen werden auch nur 25-Euro-Jobs inklusive Bratwurst und Freigetränk



Minna Mezzo als Meerjungfrau – Uta Minzberg brachte beim Gerlinger Sonntagskonzert das Experiment „Kirche meets Oper“ zu einem erfolgreichen Abschluss. FOTO: STEFAN JANKE

angeboten. Das ist die tragikomische Geschichte, um die es sich im Kabarett von Uta Minzberg dreht. Und damit erzählt die Gesangspädagogin auch ein Stück ihres eigenen Lebens. Der Anrufbeantworter mit den Anfragen für mehr oder weniger attraktive Jobs führt Regie, und ein Plüschsessel, ein kleines Tischchen neben dem Kleiderständer, ein goldenes Grammophon und ein großer Spiegel dienen als Bühnenbild für die berühmteste Wohnzimmer-Diva des Sauerlands, die schon vor dem

eigentlichen Beginn vor dem offensichtlichen Ende ihrer Gesangs-Karriere steht. „Lieber Gott, mach mich fromm, damit ich einen Job bekomme“, betet Minna Mezzo – schließlich ist sie in der Kirche.

### Eine kleine Hupe für die ganz hohen Töne

Und sie singt wunderschöne Arien, flaniert durchs Publikum, kokettiert, amüsiert, fordert als Chor-Leiterin ihre Zuhörer erfolgreich zum Singen auf und nimmt alles, vor allem sich

selbst, nicht ganz so ernst. Bei „Der Hölle Rache“ aus Mozarts Zauberflöte greift sie gar zu einer kleinen Hupe, die in der Koloratur den höchsten Ton für sie „singt“, - darauf muss man erst mal kommen. Das Experiment „Kirche meets Oper“ ging auf, ob Minna Mezzo am Ende ihren Traumjob gefunden hat, soll hier nicht verraten werden. Ihr Alter Ego Uta Minzberg, das aber ist gewiss, unterstrich mit diesem Auftritt einmal mehr, dass sie eine echte Perle in der heimischen Musikszene ist.

## Tauferinnerung in St. Hedwig

**Iserlohn.** Eine Tauferinnerungsfeier für alle im Jahr 2012 in den beiden Pastoralverbänden Iserlohn-Mitte und Iserlohn-Schapker Tal getauften Kinder und Erwachsenen und ihre Familien findet am kommenden Sonntag, 15. September, um 15 Uhr in der Kirche St. Hedwig am Nussberg statt. Nach dem Wortgottesdienst mit Segnung der Getauften, der von Diakon Michael Feldmann und Gemeindefreierin Susanne Knufmann gefeiert wird, laden die Pfarrgemeinderäte der beteiligten Gemeinden zum Kaffeetrinken und zur Begegnung ins Pfarrheim ein. Dort stellen sich auch die Kindertageseinrichtungen der Pastoralverbände vor.

## Viertes Straßenfest am Finkenweg

**Iserlohn.** Am Samstag, 14. September, findet zum vierten Mal in Kalthof am Finkenweg von 14 bis 18 Uhr ein Straßenfest statt. Veranstalter sind das Jugendzentrum, die Gaststätte Dorftreff sowie die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Kooperation mit der Vereinsgemeinschaft. Es wird ein buntes Programm für Jung und Alt angeboten mit einem Trödelstand, Hüpfburg, Kicker-Turnier und Volkstanz für Klein und Groß und vielem mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt bei deutschen, türkischen und italienischen Spezialitäten. Der Erlös des Festes soll der Arbeit des städtischen Jugendzentrums und der Grundschule Kalthof zugutekommen.

### LESERBRIEF

## Für Behinderte im Parktheater keine Ermäßigung?

**Betreff: Parktheater**  
Was mich etwas irritiert: In den Geschäftsbedingungen für Studenten, Schüler, Sozialhilfeempfänger etc. - prima. Aber für Behinderte gibt es keine Ermäßigung!? Lediglich die evtl. erforderliche Begleitperson hat kostenlosen Eintritt, aber der / die Behinderte selbst muss den vollen Eintrittspreis bezahlen. Oder ist den Gestaltern des Programms da ein Fehler unterlaufen? Dabei haben Behinderte gegebenenfalls sowieso schon zusätzliche Kosten, z. B. für das Taxi zum Theater und wieder zurück. Selbst wenn man (wie ich, 80 Prozent) mit der Behindertenfahrkarte bis zum Stadtbahnhof kommt - ab da ist Taxi angesagt, denn die MVG fährt ja nicht (Theater-)zeitgerecht zur Alexanderhöhe, und zurück schon gar nicht mehr. Und laufen kann ich (und viele andere) den Berg hoch auch nicht. Wäre ja schön, wenn dem Kulturbüro der Stadt Iserlohn da lediglich ein Fehler unterlaufen ist, der via Presse richtig gestellt werden könnte. Oder ist es Absicht, Behinderte mit kleinem Budget von Kulturveranstaltungen fern zu halten?  
**Ruth Ueberfeld, Hemer**

### HINWEIS

Leserbriefe brauchen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe abzulehnen, zu kürzen und die Identität des Absenders zu überprüfen. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Ihre Briefe richten Sie bitte an folgende Adresse:

Lokalredaktion Iserlohn  
Wichelhovenhaus  
Theodor-Heuss-Ring 4-6  
58636 Iserlohn